

**Empfehlung in Zusammenhang mit dem Übereinkommen über Gerichtsstandsvereinbarungen:**

Die Zwanzigste Tagung

empfiehlt den Vertragsstaaten des *Übereinkommens über Gerichtsstandsvereinbarungen*, das folgende Formblatt zu verwenden, um zum Zweck der Anerkennung und Vollstreckung nach dem Übereinkommen das Vorliegen und den Inhalt einer vom Ursprungsgericht erlassenen Entscheidung zu bestätigen:

EMPFOHLENES FORMBLATT  
NACH DEM ÜBEREINKOMMEN ÜBER  
GERICHTSSTANDSVEREINBARUNGEN  
(„ÜBEREINKOMMEN“)

(Musterformblatt zur Bestätigung des Vorliegens und des Inhalts einer vom Ursprungsgericht erlassenen Entscheidung zum Zweck der Anerkennung und Vollstreckung nach dem Übereinkommen)

1. (DAS URSPRUNGSGERICHT).....

ANSCHRIFT: .....

TEL.: .....

FAX: .....

E-MAIL: .....

2. GESCHÄFTS-/AKTENZEICHEN:.....

3. .... (KLÄGER)

gegen

..... (BEKLAGTER)

4. (DAS URSPRUNGSGERICHT) hat in vorbezeichneter Sache am (DATUM) in (ORT, STAAT) eine Entscheidung erlassen.

5. Dieses Gericht wurde in einer ausschließlichen Gerichtsstandsvereinbarung im Sinne des Artikels 3 des Übereinkommens benannt:

JA

NEIN

KANN NICHT BESTÄTIGT WERDEN

6. Wenn ja: Die ausschließliche Gerichtsstandsvereinbarung wurde wie folgt geschlossen oder war wie folgt dokumentiert:

7. Dieses Gericht hat den folgenden Geldbetrag zugesprochen (*bitte gegebenenfalls alle darin enthaltenen Schadenersatzarten angeben*):

8. Dieses Gericht hat folgende Zinsen zugesprochen (*bitte den/die Zinssatz/Zinssätze, den/die zu verzinsenden Anteil/Anteile des zugesprochenen Betrags, den Tag, ab dem Zinsen berechnet werden, sowie alle weiteren Informationen zur Verzinsung angeben, die für das ersuchte Gericht hilfreich sein könnten*):

9. Dieses Gericht hat in der Entscheidung die folgenden durch das Verfahren entstandenen Kosten berücksichtigt (*bitte die jeweils zugesprochenen Beträge angeben, gegebenenfalls*

*einschließlich des Betrags beziehungsweise der Beträge aus einer auf Geld lautenden Entscheidung, mit denen die durch das Verfahren entstandenen Kosten gedeckt werden sollen):*

10. Dieses Gericht hat den folgenden nicht auf Geld lautenden Rechtsschutz gewährt *(bitte die Art dieses Rechtsschutzes beschreiben)*:

11. Diese Entscheidung ist im Ursprungsstaat vollstreckbar:

JA

NEIN

KANN NICHT BESTÄTIGT WERDEN

12. Diese Entscheidung (oder ein Teil davon) ist zurzeit Gegenstand einer gerichtlichen Nachprüfung im Ursprungsstaat:

JA

NEIN

KANN NICHT BESTÄTIGT WERDEN

*Wenn ja: Bitte Art und Stand dieser gerichtlichen Nachprüfung angeben:*

13. Weitere sachdienliche Angaben:

14. Diesem Formblatt beigefügt sind die in der folgenden Liste gekennzeichneten Schriftstücke *(soweit vorhanden)*:

eine vollständige und beglaubigte Abschrift der Entscheidung;

die ausschließliche Gerichtsstandsvereinbarung, eine beglaubigte Abschrift dieser Vereinbarung oder ein anderer Nachweis für ihr Bestehen;

- bei einer im Versäumnisverfahren ergangenen Entscheidung die Urschrift oder eine beglaubigte Abschrift der Urkunde, aus der sich ergibt, dass das den Rechtsstreit einleitende Schriftstück oder ein gleichwertiges Schriftstück der säumigen Partei übermittelt worden ist;
- alle Schriftstücke, die erforderlich sind, um nachzuweisen, dass die Entscheidung im Ursprungsstaat wirksam oder gegebenenfalls vollstreckbar ist;

*(soweit zutreffend, bitte auflisten:)*

- in dem in Artikel 12 des Übereinkommens bezeichneten Fall eine Bescheinigung eines Gerichts des Ursprungsstaats darüber, dass der gerichtliche Vergleich oder ein Teil davon im Ursprungsstaat in derselben Weise wie eine Entscheidung vollstreckbar ist;
- sonstige Schriftstücke: .....

15. Datum: ..... Ort: .....

16. Unterschrift und/oder Dienstsiegel des Gerichts oder Gerichtsbediensteten:

ANSPRECHPARTNER: .....

TEL.: .....

FAX: .....

E-MAIL: .....